



berliner-wassertisch.net

Online-Konferenz des Berliner Wasserrates,

Dienstag, 23. November 2021, 19:00

Teslas Gigafactory, die Hauptstadt und die Gefährdung des Wassers - Und die Politik schweigt?

Die warnenden Stimmen mehren sich, die Gefährdung des Brandenburger aber auch des Berliner Wassers wird längst nicht mehr nur von lokalen Umweltinitiativen und Akteuren wie der BI Grünheide, dem Berliner Wassertisch und der Wassertafel Berlin-Brandenburg thematisiert.

Gewichtige Stimmen, die professionell mit der Thematik befasst sind, liefern immer mehr Fakten und detailliertes Fachwissen: allen voran das angesehenene Leibniz-Institut für Gewässerökologie und Binnenfischerei (IGB) und der Wasserverband Strausberg-Erkner. (WSE). Auch in der am 18.10. gesendeten ARD-Dokumentation von Gesine Enwaldt und Melanie Stucke „Streit um Tesla - Was bringt die Gigafactory?“, kommen neben Aktiven des Berliner Wassertischs und der Wassertafel Berlin-Brandenburg, die die Tesla-Ansiedlung in einem Wasserschutzgebiet kritisch kommentieren, Jörg Lewandowski vom IGB und André Bähler vom WSE, prominent und argumentativ stark, zu Wort. Mit diesen Argumenten und mit den Positionen verschiedener Umweltverbände und Initiativen möchten wir uns in der nächsten Veranstaltung des Berliner Wasserrates auseinandersetzen und im Anschluss daran einen Forderungskatalog zum Schutz des Brandenburger und Berliner Wassers vor den möglichen Folgen der Tesla-Gigafactory an die neue Regierungskoalition formulieren.

Die Berliner Politikerinnen und Politiker sahen bisher die Verantwortung ausschließlich bei der Brandenburger Regierung. Doch das Wasser kennt keine Landesgrenzen. Der Berliner Wassertisch war treibende Kraft für den Beschluss des Berliner Abgeordnetenhauses, Berlin 2018 zur "Blue Community" zu machen, womit sich die Hauptstadt auf den besonderen Schutz des Trinkwassers und der Gewässer verpflichtete. In der Veranstaltung sollen nach einer wirkungslos gebliebenen Online-Konsultation Fragen zu klimatischen und geologischen Besonderheiten der Region, offene Fragen zu den Sicherheitsvorkehrungen der Tesla-Gigafactory und die sich daraus ergebende Wasser- und Abwasserproblematik erörtert und die Politik in die Verantwortung genommen werden..

Moderation: Gertrud Falk (FIAN Deutschland)/
Ulrike von Wiesenau (Berliner Wasserrat)

Einstiegsreferate:

Dr. Heidemarie Schroeder (Wassertafel Berlin-Brandenburg)

Lars Domann (Ingenieur, BI Grünheide)

Werner Klink (Geologe, BI Grünheide)

Nikolaus Geiler (Diplombiologe und Limnologe, Sprecher des AK Wasser im BBU)

Anmeldung: Dorothea Härlin dorotheahaerlin@gmx.de

Veranstaltende: Berliner Wassertisch e.V./ Wassertafel Berlin-Brandenburg
in Kooperation mit der Stiftung Haus der Demokratie und Menschenrechte